

Die Rheumaliga beider Basel schreibt rote Zahlen

Jahresbericht 2010



Rheumaliga beider Basel
60 Jahre – bewusst bewegt

Inhaltsverzeichnis

Rheumaliga beider Basel
Mittlere Strasse 35
4056 Basel
Telefon 061 269 99 50
Telefax 061 26 99 59
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs

So erreichen Sie uns:
Tram 3, Haltestelle Pilgerstrasse
oder Spalentor
Bus 30 und 33, Haltestelle Bernoullianum
Parkplätze vor dem Haus

Wir sind für Sie da:
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 9–12; 14–16.30 Uhr
Mi 9–17 Uhr
Fr 9–12 Uhr

Bettina Eichenberger, Kurse, Alltagshilfen,
Administration
Anja Sedano, Sozialberatung
Nina Worthington, Sozialberatung,
Geschäftsleitung

Bericht des Präsidenten	
Die Rheumaliga beider Basel schreibt rot	4
Geschäftsstelle	
Bericht der Geschäftsstelle	6
Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen	8
Bilanzen	8
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	8
Erfolgsrechnungen	9
Anhang zur Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen	10
1 Rechnungslegungsgrundsätze	10
2 Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals	10
3 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz	11
4 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung	12
5 Weitere Angaben	12
6 Leistungsbericht	12
6.1 Zweck der Organisation	12
6.2 Leitung Organe und Amtszeit	13
6.3 Leistungsfähigkeit der Organisation	13
Revisionsbericht	15
Spenden und Legate	
Wir danken allen Spendenden für die Unterstützung	16

Die Rheumaliga beider Basel schreibt rot

2010 sollte ein Jahr der Konsolidierung werden. Leider haben wir dieses Ziel nicht erreicht: Die Rheumaliga beider Basel schreibt wiederholt rote Zahlen. Deshalb müssen wir rasch neue Spender gewinnen oder in Zukunft Leistungen abbauen.

Doch zunächst möchte ich aus den Leistungen 2010 zwei Anlässe hervorheben, die die Aktualität unseres Angebotes veranschaulichen:

Die Vortragsreihe der Rheumaliga beider Basel wird geschätzt, mit jeweils ca. 80 Interessierten haben wir regelmässig ein «volles Haus». An der 60. Mitgliederversammlung wurde der Film «Kampf dem Rheuma» vorgeführt, der eindrücklich die Situation von Rheumapatienten während der Gründungsjahre unseres Vereines aufzeigt. Durch die anschliessende Podiumsdiskussion führte die Radiomoderatorin Linda Muscheidt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medizin nahmen teil und es zeigte sich, dass die Situation von Betroffenen im medizinischen Bereich stark verbessert werden konnte, die Anforderungen im beruflichen und sozialen Leben jedoch enorm gestiegen sind. Kompetente Unterstützung kann hier zusätzlich Entlastung bewirken und mithelfen, den Anstrengungen der Betroffenen zu Erfolg zu verhelfen. Rheumapatienten

stehen nach wie vor oft vor schwierigen Aufgaben. Sie brauchen deshalb auch unsere Solidarität, um in der Gesellschaft integriert zu sein.

Anlässlich der Aktionswoche der Rheumaliga Schweiz fand auch in diesem Jahr wieder eine viel beachtete Veranstaltung im Ausbildungszentrum von UBS statt. Von Arthrose sind viele Menschen betroffen, entsprechend war das Publikumsinteresse gross.

Mit dem Lichtraum für Rheumapatienten ist im September ein offener Treffpunkt eröffnet worden. Hier können die Besucherinnen und Besucher die Lichttherapie kennen lernen und sich sozial austauschen.

Erfreulich ist die Resonanz, die unsere Angebote in den Medien haben: Regionalradio und Presse berichteten im Vorfeld der Mitgliederversammlung über den Film und das Jubiläum des Vereins. Grosses mediales Interesse fand unser «Lichtraum»-Angebot. Dem Aktionstag «Arthrose» in Basel widmete das Schweizer Fernsehen einen Beitrag zur besten Sendezeit.

Danken möchte ich allen Engagierten für ihren Einsatz, mit dem diese Vereinsak-

tivitäten gelingen. Die Übersicht unserer Leistungen ist im weiteren Bericht zu finden.

Ein grosser Dank gebührt dem engagierten und leistungsstarken Team in der Geschäftsstelle. Das Team bewältigt zunehmende Anforderungen auf hohem Niveau und bietet professionellen Service. Kompetente und hoch motivierte Kursleitende begeistern langjährige Teilnehmende und neu Interessierte.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an den ehrenamtlichen Vorstand, insbesondere an den sehr aktiven Leitenden Ausschuss, unter dessen Führung die Rheumaliga beider Basel einen leistungsorientierten, attraktiven Auftritt bekommen hat. Raphael Schnetzler, zuständig für das Kurswesen, hat sich leider ins Ausland abgemeldet. Wir werben deshalb um neue Mitglieder im Vorstand. Mit Beatrice Isler haben wir 2010 eine in Basel-Stadt wie Baselland gut vernetzte Frau im Vorstand begrüessen können.

Unseren treuen Mitgliedern möchte ich ebenfalls herzlich danken. Sie unterstützen die Rheumaliga beider Basel finanziell und durch Ihre Teilnahme am Vereinsleben.

Ganz speziell möchte ich unsere Spenderinnen und Spender verdanken. Wie wichtig Ihr Engagement ist, sehen Sie im folgenden Abschnitt.

Die finanzielle Situation des Vereins ist ernst: Dem Aufwand der Rheumaliga beider Basel steht leider kein Ertrag gegenüber, der den Fortbestand des Angebotes sichern könnte. Das Budget der Rheumaliga beider Basel war trotz Leistungsauftrag des Bundes schon immer nur dann ausgeglichen, wenn mindestens ein Drittel der Ausgaben durch Spenden und Legate gedeckt werden konnte. In den letzten zwei Jahren mussten wir einen massiven Rückgang dieser Zuwendungen verzeichnen und den Geschäftsbetrieb auch aus dem Vermögen finanzieren. Diese Situation ist nicht länger tragbar. Wir stehen vor der schwierigen Aufgabe, neue Gelder einzubringen. Der Vorstand erarbeitet 2011 dazu Strategien und deren Umsetzung. Rheumabetroffene brauchen unser Angebot, und wir brauchen solidarische Unterstützung von Spendern, Gönnern und Sponsoren, um auch in Zukunft helfen zu können. Ich hoffe dabei auch auf Ihre Unterstützung.

Dr. med. Thomas Vogt
Präsident Rheumaliga beider Basel

Bericht der Geschäftsstelle

Wir freuen uns über den Austausch und die Anregungen im Kontakt mit Kunden und Kundinnen. So können wir unser Leistungsangebot ständig an die Bedürfnisse und den Bedarf von Betroffenen anpassen.

Kurse

Die neue Software für die Administration hat schon im Einführungsjahr den Aufwand reduziert. Interessierte können jederzeit Auskunft zum Kursangebot erhalten und zum für sie passenden Kurs beraten werden. Die Kursangebote, vor allem die Wasserkurse, sind gut ausgelastet. Leider ist es mangels geeigneter Wasserflächen schwierig, das Angebot zu erweitern. Aktuell werden Lösungen für das Bad im Weiherweg erarbeitet, damit die dort stattfindenden Kurse weitergeführt werden können. Die Rheumaliga beider Basel beteiligt sich an einem Verein, der den Erhalt des Bades sichern soll. Ab 2011 können wir im Bad des Hotels Hilton am Bahnhof SBB in Basel Wasserkurse anbieten.

Laufen in Laufen

2010 konnten wir erfreulicherweise einen Nordic-Walking-Kurs in Laufen durchführen. Am 10-Meilen-Lauf in Laufen sind Mitglieder des Teams, des Vorstandes der Rheumaliga und einige Zugewandte für die Rheumaliga beider Basel gestartet.

Vielen Dank. An einem Informationsstand konnten wir unser Angebot präsentieren. 2011 werden wir wieder am 2. Juli in Laufen am Start sein.

Alltagshilfen

Interessierte können beim Empfang im Haus der Gesundheitsligen praktisch das gesamte Alltagshilfensortiment der Rheumaliga in Augenschein nehmen. Die Beratung zur Handhabung der Hilfen erleichtert die Kaufentscheidung. Wir führen zwar kein gewöhnliches Ladengeschäft, dennoch ist die Nachfrage am neuen Standort kontinuierlich steigend: Die Verkaufszahlen haben sich nahezu verdoppelt. Das Sortiment wird laufend überprüft und erweitert: Die praktischen Helfer sind für viele Betroffene im Alltag nicht wegzudenken.

Sozialberatung

Die Sozialberaterinnen stellen bei vielen Ratsuchenden einen Bedarf an Tagesstruktur und sozialem Austausch fest. Weiter davon ausgehend, dass Lichttherapie, die in der Regel bei Depressionen und Schlafstörungen eingesetzt wird, auch chronischen Schmerzpatienten hilfreich sein kann, ist das Konzept «Lichtraum» erarbeitet worden. Guten Rat haben wir von Frau Professor Wirz und Vivian Bromundt, Zentrum für Chronobiologie, erhalten, wofür wir sehr danken.

Auf die Wintersaison 2010/2011 wurde das Projekt erfolgreich gestartet. Bis Ende Dezember 2010 haben wir 405 Interessierte an 49 Öffnungstagen begrüsst. Die Sozialberaterinnen haben in regionalen Fachgremien die Interessen von Rheumapatienten vertreten und sich informiert. Ein Beispiel ist das Projekt der Geliko zur beruflichen Wiedereingliederung von chronisch kranken Menschen, in dem das Beratungsangebot der Gesundheitsligen zu diesem Thema evaluiert, aktualisiert und in Fachkreisen publik gemacht worden ist.

Personelles

Lea Thüring hat am 31. Oktober leider die Rheumaliga beider Basel verlassen. Erfreulicherweise haben wir mit Anja Sedano eine qualifizierte Nachfolgerin gefunden. Sie hat nach dem Abschluss Sozialarbeit und während ihrer Berufstätigkeit in der Sozialberatung des Arbeitsamtes Basel die Weiterbildung Sozialversicherungsfachfrau absolviert. Anja Sedano beginnt am 1. Februar 2011 in unserer Sozialberatung zu arbeiten. Die Kontinuität und der Ausbau der Dienstleistungen ist in den vergangenen Jahren nur mit erheblicher Mehrbelastung der Mitarbeitenden möglich gewesen. Mit Markus Fehr haben wir einen freien Mitarbeiter gefunden, der mittlerweile als «Perle» des Teams nach Bedarf für vielfältige administrative, technische und alle praktischen Aufgaben im Zusammenhang mit den Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Die RLBB hat 2010 folgende Veranstaltungen durchgeführt

2. Februar: Künstlicher Hüft- und Kniegelenkersatz

27. April: Mobil bis ins Alter – die Bedeutung der Ganganalyse

28. April: Moderne Behandlung des entzündlichen Rheumas und der Osteoporose – nicht nur teurer, auch wirksamer

7. Mai: Informationsstand für Fachpersonen zusammen mit der RLS beim Physio Congress Basel

19. Mai: 3. Basler Rheumatag – 60. Mitgliederversammlung; Aussteller im Foyer; Vorführung des historischen Films «Kampf dem Rheuma»; Podiumsdiskussion

22. August: Standaktion, Teilnahme am 10-Meilen-Lauf, Laufen

2. September: Aktionswoche Rheuma zum Thema Arthrose

29. September: Schmerzmanagement – moderne Diagnostik und Therapie

4. November: Informationsstand im Felix-Platter-Spital, Basel

Sponsoren im Jahr 2010 waren:
Basler Kantonalbank
Basellandschaftliche Kantonalbank
Bristol-Myers Squibb SA
Roche Pharma (Schweiz) AG

Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen

Bilanzen	Anmerkung	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF
AKTIVEN			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel	3.1	565 757	504 893
Forderungen	3.2	44 982	14 031
Warenvorräte		8 767	9 450
Aktive Rechnungsabgrenzung		6 216	0
		625 722	528 374
<i>Anlagevermögen</i>			
Mobilien, Hardware	3.3	3 790	2 340
		3 790	2 340
		629 512	530 714
PASSIVEN			
<i>Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten	3.4	58 432	52 857
Passive Rechnungsabgrenzung		21 687	15 782
		80 118	68 639
<i>Fonds aus Emma Schaub Stiftung</i>			
		1 769	429
<i>Organisationskapital</i>			
Kapital per 1. Januar		694 199	547 625
Jahresergebnis		-146 574	-85 979
		547 625	461 646
		629 512	530 714

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2010

	Anfangs- bestand CHF	Zuweisung (Extern) CHF	Verwendung (Extern) CHF	Endbestand CHF
<i>Mittel aus Eigenfinanzierung</i>				
Kapital	547 625	-85 979 ¹	0	461 646
Organisationskapital	547 625	-85 979	0	461 646
<i>Fonds Emma Schaub Stiftung</i>				
Fonds	1 769	0	-1 340	429

¹ Jahresergebnis

Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen

Erfolgsrechnungen	2009 CHF	2010 CHF	Budget 2010 CHF	Budget 2011 CHF
ERTRAG				
Bundesbeitrag IV-Gesetz	157 111	143 729	130 000	130 000
Bundesbeitrag Rheumagesetz	34 837	41 109	30 000	35 000
Mitgliederbeiträge	57 220	52 310	55 700	50 000
Zuschüsse aus Fonds	1 359	1 340	5 000	0
Spenden und Legate	30 678	24 332	15 000	17 500
Schweizerische Rheumaspende	10 033	10 914	10 000	8 000
<i>Ertrag aus Geldsammelaktionen</i>	291 238	273 734	245 700	240 500
Kurswesen	132 198	139 451	129 250	130 000
Verkauf Hilfsmittel und Broschüren	6 916	7 882	5 000	7 000
Anlässe und Veranstaltungen	26 900	13 016	11 000	5 000
Ertragsminderungen	-23 070	-7 870	-2 500	-2 500
<i>Ertrag aus erbrachten Leistungen</i>	142 944	152 479	142 750	139 500
	434 181	426 213	388 450	380 000
AUFWAND				
Gehälter	229 983	216 150	215 000	225 000
Sozialleistungen	39 345	43 379	40 000	48 000
Übriger Personalaufwand	7 126	-277	15 000	15 000
Beiträge an Klienten	8 406	9 906	10 000	10 000
Kurswesen	120 726	111 511	100 000	110 500
Hilfsmittel und Broschüren	5 627	7 974	6 000	7 000
Anlässe	21 026	0	45 000	3 000
Zeitschrift «Schweizerische Rheumaliga»	15 237	15 317	14 000	15 000
<i>Direkter Projektaufwand</i>	447 476	403 960	445 000	433 500
Werbung	67 346	53 374	50 000	42 000
Miete, Unterhalt Beratungsstelle	24 330	26 431	25 000	26 000
EDV	10 819	2 858	5 000	5 100
Verwaltungsaufwand	24 600	29 223	20 000	26 500
	127 096	111 887	100 000	99 600
	574 572	515 847	545 000	533 100
<i>Zwischenergebnis</i>	-140 391	-89 634	-152 500	-153 100
Finanzertrag	16 179	5 994	0	0
Finanzaufwand	-1 146	-999	0	0
<i>Finanzerfolg</i>	15 033	4 995	0	0
Entnahme	-1 359	-1 340	0	0
<i>Fondsergebnis</i>	-1 359	-1 340	0	0
<i>Periodenfremder Aufwand</i>				
	-19 857	0	0	0
ERGEBNIS				
Jahresergebnis	-146 574	-85 979	-152 500	-153 100

Anhang zur Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen

1 Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Zewo, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga beider Basel.

1.2 Mittelflussrechnung

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 hat die Rheumaliga beider Basel als kleine Organisation auf die Erstellung einer Mittelflussrechnung verzichtet.

1.3 Konsolidierungskreis

Die Rheumaliga beider Basel hat weder Tochtergesellschaft noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

1.4 Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Folgende Organisation wird als nahestehend betrachtet: Schweizerische Rheumaliga (SLR), Zürich. Die Schweizerische Rheumaliga (SLR) richtete an die Rheumaliga beider Basel einen Beitrag von 10 914 CHF aus.

1.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in fremden Währungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

1.51 Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Guthaben bei Banken.

1.52 Forderungen

Diese Position umfasst rückforderbare Verrechnungssteuer sowie Guthaben aus subsidiärer Hilfe und dem Jahresbeitrag der Schweizerischen Rheumaliga (SLR).

1.53 Warenvorräte

In dieser Position sind Hilfsmittel, die noch nicht veräussert worden sind, aktiviert.

1.54 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

1.55 Sachanlagen

Diese Position umfasst Mobilien und EDV-Hardware, die die Rheumaliga beider Basel für Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen.

1.56 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits zugesprochenen, aber noch nicht ausbezahlten bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.57 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2 Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen Fonds und jeder einzelnen Komponente des Organisationskapitals. «Einlagen» und «Entnahme» werden saldiert angegeben. Sofern sich ein Saldo aus «Einlagen» und «Entnahme» zusammensetzt, wird dies in einer Anmerkung offengelegt.

3 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1 Flüssige Mittel

	31.12.2009	31.12.2010
	CHF	CHF
Kasse	1 058	2 593
Postkonto 40-20363-6	51 345	49 762
Bankguthaben UBS	12 710	0
Bankguthaben UBS, Festgeld	100 000	0
PostFinance, Festgeld	250 560	302 193
Basler Kantonalbank, Festgeld	50 043	50 167
Basellandsch. Kantonalbank, Festgeld	100 041	100 179
Total Flüssige Mittel	565 757	504 893

3.2 Forderungen

	31.12.2009	31.12.2010
Guthaben aus Vereinsaktivitäten	19 334	8 121
Schweizerische Rheumaliga (SRL)	10 033	10 914
Sozialversicherungen	25 362	680
Forderung Verrechnungssteuer	5 648	2 016
Übrige Forderungen	3 940	0
Delkredere	-19 334	-7 700
Total Forderungen	44 982	14 031

3.3 Sachanlagen

	Mobilien	Büromaschinen	Informatik	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand 1. Januar 2010 (Buchwert)	1 200	390	2 200	3 790
Investitionen	0	0	0	0
Abschreibungen	-400	-150	-900	-1 450
Bestand per 31.12.2010	800	240	1 300	2 340

3.4 Verbindlichkeiten

	31.12.2009	31.12.2010
	CHF	CHF
Aus Lieferungen und Leistungen	30 158	11 325
Sozialversicherungen	0	5 382
Gehälter Kursleitungen	12 684	15 204
Aus Leistungsauftrag	15 591	19 194
Total Verbindlichkeiten	58 432	51 105

Anhang zur Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen

4 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

4.1 Personalaufwand

Geschäftsstelle
In der Geschäftsstelle sind drei Mitarbeitende mit insg. 2,4 Vollzeitstellen beschäftigt, die Bezüge haben am 31.12.2010 216 150 CHF betragen.

15 Kursleitende bieten mit 0,48 Stellenprozent Bewegungskurse an, die Lohnsumme von 69 410 CHF wird aus Gründen der Kostentransparenz über die Abrechnung der einzelnen Kurse verbucht.

Aus der Zeit- und Leistungserfassung ergibt sich folgender Einsatz:

Sozialberatung	1 448 Std.
Öffentlichkeitsarbeit	558 Std.
Organisation Kurswesen	364 Std.
Administration/Mitgl.betreuung	1 648 Std.
Kurse	953 Std.

Für die Personalvorsorge hat die Rheumaliga beider Basel eine Anschlussvereinbarung mit der Sammelstiftung der Zürich Versicherungsgesellschaft abgeschlossen. Die Vorsorge bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Finanzierung des Beitragsorientierten Vorsorgeplans erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die im Personalaufwand enthaltenen Arbeitgeberbeiträge für diese Vorsorge betragen 13 014,60 CHF. Es besteht keine Schuld gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.

Projektbezogene Honorare und Gehälter sind in den direkten Projektkosten enthalten.

5 Weitere Angaben

5.1 Unentgeltliche Leistungen

Die Vorstandsmitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

5.2 Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen

Es besteht ein Guthaben gegenüber der Schweizerischen Rheumaliga (SLR), Zürich, in der Höhe von 10 914 CHF.

5.3 Personalvorsorgeverpflichtungen

Ausser der über die Anschlussvereinbarung mit der Sammelstiftung der Zürich Versicherungsgesellschaft abgedeckten Vorsorge bestehen keine weiteren Personalvorsorgeverpflichtungen.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2010 beeinflussen könnten.

6 Leistungsbericht

6.1 Zweck der Organisation

Die Rheumaliga beider Basel will vor allem den Personen, die unter Rheumatismus leiden, beistehen. Sie tut dies unter anderem durch:

- Beratung und Betreuung von Behinderten und/oder deren Angehörigen (Kurzberatung, Sozialberatung und Betreuung),
- Kurse für Behinderte und/oder Angehörige (Blockkurse, Tages-, Semester- und Jahreskurse),
- Kurse zur Fortbildung von Fach- und Sekretariatspersonal von Organisationen der privaten Behindertenhilfe, Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (Informations und Öffentlichkeitsarbeiten, themenspezifische Dienstleistungen, Grundlagenarbeit und Projekte, Basisleistung zur Förderung der Selbsthilfe).

6.2 Leitung Organe und Amtszeit

Leitender Ausschuss	Funktion	Gewählt bis
Dr. med. Thomas Vogt	Präsident	2012
Prof. Dr. med. Alan Tyndall	Beisitz	2012
Dr. iur. Christophe Sarasin	Sekretär	2012
Raphael Schnetzler	Beisitz	2012
Max Buser	Beisitz	2012
Hans Heinrich Meili	Kassier	2012

Übrige Vorstandsmitglieder

Heidi Egger	Alle bis 2012 gewählt
Dr. med. Guido Gallacchi	Regionale Gruppe RA
Rös Graf	Schweiz. Polyarthritiker-Vereinigung BS/BL
Dr. med. Stephanie Gratzl	Delegierte der GGG
Theo Hostettler	Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew
Beatrice Isler	Chefarzt Orthopädische Universitätsklinik Basel
Prof. Dr. Bernhard Jeanneret	Medizinische Gesellschaft Basel
Dr. med. Christian Keller	Samariterverband beider Basel
Dr. med. Hans E. Ruetsch	
Martha Wälchli	

Buchhaltung

Cristina Doppler, Hofstetten

Rechnungsrevision

Pius Bienz Treuhand- und Revisions-AG, Leitender Revisor, Philipp Borer

6.3 Leistungsfähigkeit der Organisation

Die Rheumaliga beider Basel erbrachte Leistungen im Rahmen ihrer Statuten. Diese gehen aus der folgenden Statistik hervor.

Durchgeführte Kurse	2010	2009	2008	2007
Wassergymnastik Aquawell und Aquacura	46	45	0	48
Gymnastikkurse/Turnen	2	2	0	3
Active Backademy/Rückenfit (Rückenschule)	6	7	0	4
Osteogym (Osteoporoseprophylaxe)	4	4	0	4
Nordic Walking	1		0	1
Qi Gong	6	6	0	4
Total	65	64	0	65

Anhang zur Jahresrechnung 2010 mit Vorjahreszahlen

(Fortsetzung 6.3 Leistungsfähigkeit der Organisation)

Sozialberatung	2010	2009	2008	2007
Anzahl beratene Klienten	127	131	152	131
Davon Beitragsberechtigte BSV	109	104	118	113
Besprechungen		423	329	516
Haus- oder Spitalbesuch			25	71
Kurzkontakte (ohne Falleröffnung)		25	56	32
Komplexe Fälle Mehrfachproblematik			0	29
Altersverteilung				
Bis 35 Jahre	11	12	22	9
36–50 Jahre	46	50	56	63
51–65 Jahre	61	55	70	52
Über 65 Jahre	9	14	4	7
Geschlecht				
Frauen	79	53	89	80
Männer	48	78	63	51
Kanton				
BS	104	110	124	99
BL	23	21	28	32
Diagnose (Mehrfachnennungen möglich)				
Entzündlicher Rheumatismus	29	31	37	26
Arthrosen	53	25	21	18
Rückenbeschwerden	64	56	81	64
Weichteilrheumatismus	14	19	27	21
Sonstiges	13	8	5	2
Aufnahmen				
Aus Vorjahr übernommen	60	56	43	17
Wiederanmeldungen			0	37
Neumeldungen	67	75	109	77
Mitgliederbestand per 31.12.	1 661	1 742	1 752	1 843
Davon Neuanmeldungen	88	74	62	
Öffentlichkeitsarbeit				
Informationsveranstaltungen	5	8	9	
Vorträge	5	8	5	
Publikationen	3	0	3	
Auskunft am Telefon	1 853	1 499		
Besuche auf der Website	2 937	6 237	10 596	



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2010

an die Mitgliederversammlung des Vereins Rheumaliga beider Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang), Seite 8 bis Seite 14, des Vereins Rheumaliga beider Basel für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.


Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung


- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) eingehalten sind.

Kriens, 29. März 2011

PIUS BIENZ
Treuhand- und Revisions-AG


Philipp Borer
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)


Benno Egli
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

Wir danken allen Spendenden für die Unterstützung

Spenden	in CHF	Spenden	in CHF
Karen Denise Marsh, Nusshof	2400.-	Werner Stauffacher-Brunner, Basel	200.-
Thomas Staehelin, Basel	1000.-	Hans Thuli-Tschopp, Basel	200.-
Martha Stoll, Basel	1000.-	Maja Umiker, Pratteln	200.-
WIR Bank, Basel	1000.-	Georges Vanoncini, Riehen	200.-
Helen Mangold, Basel	500.-	Margot Waldner, Arisdorf	200.-
Toni Dietrich, Basel	400.-	Hans Martin Wegmüller, Binningen	200.-
Ruedi Eckert, Riehen	400.-	Erich Wyss, Biel-Benken BL	200.-
Anne Gassmann, Basel	370.-	Lukas Degen, Oberwil	170.-
EBM, Münchenstein	300.-	Einwohnergemeinde Sissach, Sissach	150.-
Peter Frey, Therwil	300.-	Adeline Jenn-Müller, Basel	150.-
Irene Hort, Basel	300.-	Conrad Löffel, Bottmingen	150.-
Doris Kündig, Muttenz	300.-	R. Müller-Bächold, Münchenstein	150.-
Eduard Meier-Torri, Riehen	300.-	Rosmarie Röthlisberger, Basel	150.-
Ricola AG, Laufen	300.-	Peter Stocker, Reinach	150.-
Annemarie Usteri, Basel	300.-	Leo Uhr, Birsfelden	150.-
Beatrice Hegner-Schürch, Basel	250.-	Elisabeth Weber, Bottmingen	150.-
Th. und A. Hürlimann, Binningen	250.-	Liselotte Diefenbacher, Allschwil	130.-
Sandro Rattaggi, Läfelfingen	250.-	Ursula Affolter, Basel	120.-
Helma Bally, Bottmingen	200.-	Blandina Nêmes-Sutter, Münchenstein	120.-
Ruth Byland-Auer, Riehen	200.-	Erika Stettler, Oberwil BL	120.-
René Champions, Reinach BL	200.-	Haiggi Abt, Basel	100.-
Rosmarie Dätwyler, Basel	200.-	Mathias Abt, Allschwil	100.-
Aldo Dora-Müller, Münchenstein	200.-	Margrit Achermann, Basel	100.-
Paula Ebner, Frenkendorf	200.-	Hans Aeschbach, Riehen	100.-
Einwohnergemeinde Riehen, Riehen	200.-	Renate Albrecht-Pohlmann, Münchenstein	100.-
Pascale Exer, Basel	200.-	Peter und Lajla Ammann-Larsen, Reinach	100.-
Kurt Greuter, Basel	200.-	Jakob Appenzeller, Oberwil BL	100.-
Dora Grumbacher, Basel	200.-	Heidi Baier, Riehen	100.-
Pierre-André Haas, Basel	200.-	Urs Banholzer, Therwil	100.-
Willi Hertner, Birsfelden	200.-	Doris Barandun-Steffen, Basel	100.-
Alice Huber, Basel	200.-	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	100.-
Max Kettner-Schneider, Therwil	200.-	Esther Bernhardt-Flubacher, Lausen	100.-
Anita Kiefer, Basel	200.-	Stephan Biedert, Frenkendorf	100.-
Kathrin Klett, Pratteln	200.-	Jean-Pierre Blanc, Binningen	100.-
Jürg Lanz, Oberwil	200.-	Françoise Boillat, Basel	100.-
Elisabeth Leuenberger, Basel	200.-	Hanny Bratschi, Allschwil	100.-
Anna Megert, Basel	200.-	Theodor Bruderer-Böhler, Riehen	100.-
Guido Meyer, Bottmingen	200.-	Christine Burckhardt, Basel	100.-
Hansjörg Meyer, Münchenstein	200.-	Stephan Cueni, Binningen	100.-
Heidi Nussbaumer-Völlmy, Birsfelden	200.-	Marc und Beatrice Cueni-Düblin, Laufen	100.-
Peter Regenass, Basel	200.-	Anton Donkers, Basel	100.-
Robapharm AG, Allschwil	200.-	Dr. Rudolf Müller-Rudin, Binningen	100.-

Spenden	in CHF	Spenden	in CHF
Robert Eisenring, Riehen	100.-	Margrit Oberli, Riehen	100.-
Françoise Erath-Vallet, Bettingen	100.-	Heinz Ochsner, Füllinsdorf	100.-
Franziska Erhardt-Hauert, Basel	100.-	Catherine Oeri, Basel	100.-
Verena Fatzer, Basel	100.-	Rudold Probst, Riehen	100.-
Edda Fischer-Cassebaum, Riehen	100.-	Walter Probst-Dubach, Riehen	100.-
Franz Flury, Therwil	100.-	Marianne Pulver, Binningen	100.-
Dieter Frey, Basel	100.-	Rosmarie Reber-Schwander, Oberwil BL	100.-
Marianne Frey-Hochuli, Muttenz	100.-	Hans Rotzetter-Gräni, Füllinsdorf	100.-
Walter Gehring, Therwil	100.-	Max Rübelmann, Münchenstein	100.-
Gemeinde Füllinsdorf, Füllinsdorf	100.-	Alfred Salathe-Aeschbach, Liestal	100.-
Elsbeth Gisin-Gysin, Oltingen	100.-	Christoph Sarasin, Basel	100.-
Peter Gloor-Christ, Basel	100.-	Walter Schaub-Chan, Zunzgen	100.-
Peter Grafe, Binningen	100.-	Georg Schmid, Pratteln	100.-
Annetta Grisard, Riehen	100.-	Gustav Schmid-Schnyder, Basel	100.-
Margrit Gröly, Schönenbuch	100.-	Marianne Schmutz, Basel	100.-
Alfred Gschwind, Therwil	100.-	Christina Schneeberger-Hänggi, Liesberg Dorf	100.-
Christoph Gut, Reinach BL	100.-	Raphael Schnetzler, Bottmingen	100.-
Dora Gut, Basel	100.-	Simone Schnyder, Duggingen	100.-
Hans Guth, Basel	100.-	Marianne Schorr, Basel	100.-
Rudolf Hänggi-Haag, Binningen	100.-	Rolf Schwindl, Basel	100.-
Charly Häni, Basel	100.-	Yvonne Spengler-Aegler, Basel	100.-
Maria Hermann, Riehen	100.-	Hans-Peter Speringer-Vogler, Basel	100.-
Erwin Hersberger, Reinach BL	100.-	Jürg Spiess, Sissach	100.-
Kurt Holderegger-Künzler, Birsfelden	100.-	Hans Steinemann-Dornbierer, Basel	100.-
Margaretha Huser, Basel	100.-	Martin Steinmann, Binningen	100.-
Ruth Jenni, Tenniken	100.-	Vreni Stutz, Liestal	100.-
Alex Kämpfen, Arisdorf	100.-	Peter und Anita Suter, Frenkendorf	100.-
Katharina Katz, Basel	100.-	Louis Tacheron-Hauert, Aesch BL	100.-
Anneliese Keller, Basel	100.-	Margrith Tomassini, Basel	100.-
Marlies Keller, Riehen	100.-	Ruth Tschudin-Bächle, Sissach	100.-
Silvia Kleiber, Allschwil	100.-	Marcel Vögtlin-Maier, Basel	100.-
Bernhard Kleubler, Basel	100.-	Heinz Weber, Basel	100.-
Lucie Koechlin-Jäggy, Biel-Benken BL	100.-	Emmy Weiss, Riehen	100.-
Heidi Lancerotti, Muzzano	100.-	Edmund Wiss, Birsfelden	100.-
Viktor Lenherr, Aesch	100.-	Elisabeth Wunderlin, Basel	100.-
Walter Lerch-Heger, Hölstein	100.-	Felix Wüthrich, Basel	100.-
Peter Leuzinger, Binningen	100.-	Rosemarie Zumsteg, Riehen	100.-
Beatrice Massart, Füllinsdorf	100.-	Therese Kraus, Basel	95.-
Willy Maurer, Riehen	100.-	Alice Schmid-Roffler, Basel	90.-
Werner Maurer, Riehen	100.-	Helena Bucheli, Basel	80.-
Raymond Mesey-Dettwiler, Binningen	100.-	Susanna Fankhauser, Münchenstein	80.-
Michel Meyrat-Morosani, Bottmingen	100.-	Ingrid Fischer, Basel	80.-
Jean Monnat, Basel	100.-	Erica Moreno, Basel	80.-
Pia Monod, Basel	100.-	Hedwig Schaub, Rodersdorf	80.-
Liselotte Mosimann-Keller, Arlesheim	100.-	R. und J. Wanoschek, Riehen	80.-
Heidi Muff, Basel	100.-	Margrit Arber, Basel	70.-
Hansruedi und Maya Müller, Basel	100.-	Hannelore Bossarth, D-Effringen-Kirchen	70.-
Peter Nussbaum, Basel	100.-		

Spenden	in CHF	Spenden	in CHF
Odette Eichenberger, Allschwil	70.-	Marie-Pierre Petitpierre, Binningen	50.-
Eveline Kneubühl, Basel	70.-	Erwin Philippe, Basel	50.-
Helene Künzli-Voegeli, Sissach	70.-	Maria Margherita Pitzalis, Aesch	50.-
Margrite Laveist, Bottmingen	70.-	Manfred Rehmet, Oberwil	50.-
Trudy Lustenberger, Basel	70.-	Jean Rindlisbacher, Pratteln	50.-
Fritz Meier-Straumann, Basel	70.-	Martin Saxer-Marxer, Basel	50.-
Esther Münger, Basel	70.-	Lilli Schäublin Waldenburg	50.-
René und Cilly Münster, Münchenstein	70.-	Kurt Scheidegger, Pratteln	50.-
Anna und Kurt Ramseier, Pratteln	70.-	Liselott Schnyder, Riehen	50.-
Walter Ramseier-Tschudin, Münchenstein	70.-	Helene Schweizer Ringgenberg	50.-
Elisabeth Schiess, Basel	70.-	Regula Sugimoto-Egli, Therwil	50.-
Robert Schwager, Arlesheim	70.-	F. und L. Voisard, Basel	50.-
Lina Zijmmermann, Birsfelden	70.-	Elsy Wicky, Therwil	50.-
Esther Zimmermann, Riehen	70.-		
Susi Zwicky, Arlesheim	70.-		
Paul und Irene Grüssi, Riehen	60.-	Spenden an die Rheumaliga Schweiz werden ab	
Nicole Siegenthaler, Oberwil	60.-	CHF 100.-, Spenden an die Rheumaliga beider	
Thomas Winter, Basel	60.-	Basel ab CHF 50.- aufgeführt. Sie sind in dieser	
Urs Albrecht-Heilemann, Münchenstein	50.-	Liste zusammengeführt.	
Elisabeth Bieri-Stoller, Basel	50.-		
Elisabeth und Aniello Bortone-Meneghetti,		Wir bedanken uns auch bei allen Spenderinnen	
Binningen	50.-	und Spendern, die nicht erwähnt sein wollen,	
Elisabeth Buser, Basel	50.-	und bitten um Nachsicht, sollte ein Name nicht	
Helene Crelier, Basel	50.-	aufgeführt worden sein.	
Cornelia Dockweiler, Birsfelden	50.-		
Erwin und Franziska Dürig Tinner, Aesch	50.-		
Einwohnergemeinde Lausen, Lausen	50.-		
Anne-Marie Emmenegger, Allschwil	50.-		
Max Fischbacher, Basel	50.-		
Justine Freivogel-Kalin, Gelterkinden	50.-		
Margrit Friedli, Arisdorf	50.-		
Alfred Furlemeier-Thut, Bubendorf	50.-		
Herta und Leo Furrer, Allschwil	50.-		
Raymon Gafner, Binningen	50.-		
Rosmarie Gisin-Schär, Basel	50.-		
Heidy Gubler, Basel	50.-		
Werner Herzog, Basel	50.-		
Annelise Hochreuter, Oberwil	50.-		
E. Hollinger-Hug, Oberwil	50.-		
Marlies Kalberer, Oberwil	50.-		
Susy Klotz, Basel	50.-		
Urs Lenzin, Basel	50.-		
Rosemarie Lütte-Schmidlin, Basel	50.-		
Maria Mahlstein, Basel	50.-		
Nelly Mangold, Basel	50.-		
Karlheinz Milzner, Basel	50.-		
Vreni Mohler, Therwil	50.-		
Sonja Nusch-Hasler, Gelterkinden	50.-		

**Wenn Sie der Rheumaliga beider Basel eine Spende zukommen lassen, verwenden Sie bitte folgende Kontonummer:
Postkonto 40-20363-6
Rheumaliga beider Basel**

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank

Die Rheumaliga beider Basel setzt sich ein für eine verbesserte Lebensqualität von Menschen mit einer rheumatischen Erkrankung.

Viele rheumatische Krankheitsbilder verlaufen nach wie vor chronisch und sind oft unheilbar. Rheumakranke Menschen brauchen deshalb weiterhin unsere Unterstützung und Ihre Solidarität.

Wir danken allen Personen, die unsere Arbeit durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate oder testamentarische Vergabungen unterstützen!

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung:
Abbott AG,
Martin Gygi Orthopädie,
Mepha Pharma AG,
Roche Pharma (Schweiz) AG.

Impressum
Herausgeber: Rheumaliga beider Basel
Gestaltung: Natascha Stauffer
Druck: Gremper AG, Basel
Auflage: 4000 Exemplare
61. Jahresbericht der RLBB

© 2011, Rheumaliga beider Basel

Gedruckt auf Recystar, 100% Altpapier

Die Rheumaliga beider Basel bietet Ihnen

Kurse

Bleiben Sie fit und beweglich

Beratung

Rheuma verändert Ihr Leben, Beratung hilft

Alltagshilfen

Tägliche Verrichtungen leicht gemacht

Information

Kompetent für Rheuma



Rheumaliga beider Basel
Mittlere Strasse 35
4056 Basel
Telefon 061 269 99 50
Fax 061 269 99 59
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs
Postkonto 40-20363-6



Rheumaliga beider Basel
60 Jahre – bewusst bewegt